

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

Ein gar nützlich guote lere merck eben [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

got also hep halten dz si mit
 lachanden mund in den tot
 tungen als sant laurenciu vñ
 S. Barth. vñ die andern alle
 geton hant dz daten ein gefor
 mer gemit mit den vphel
 welen dz geschicht vñ daten
 men willy vñ me heb ganz
 in got gesetzet vñ achtent
 dem trubal dz welt sind
 alle in werck weren genoch
 ter in got dorvm spunt si dz
 dienet dz ewig leben dz fons
Am gar anzlich gute here merck
den
 veremas spocht machen oben
 uwer weg In uwer fluz gute
 In mit sprecht der tempel
 des heren der tempel des
 heren der is ine dz spocht
 der almechtige here die glose

Mache dine wege gut
 Dz ope em gut furatz und
 ein guter wyl dz der men
 sch gedendet also vn also
 wirtu dm leben bessern. D
 böse wirtu son vn dz gut
 wirtu din die guten ansetze
 sint alles samen wege. und
 mache dine fliz gut. dz ist
 dz du gutes willen hast dem
 gange such mit fliz noch an
 ders dich hilffet mit dem
 spel des heren. dz du in eme
 guten sat bist. er si noch wie
 geschick dz ker nem wölle
 dz hilffet dir mit. haben mit
 selbe fliz zu guten werck. wa
 ne du solt den son herligen
 er macht dich mit geheiligen
 dich hilffet dich mit dz got quo

Demich. güttig barmhertzig
 vn guedig ist. Darvff darff
 du dich mit vffstade das
 du mit alle flis diltet wol
 zulebe. **W**anne du dich
 werck werdent dich selig
 machen. Die geschriefft spöcht
 vffsuchet si d' mensch der
 so sündet in die hoffnung wan
 wie güttig vn barmhertzig
 got ist so sint doch vil men
 schen vlloren die es ont ge
 hopen het. **E**s ist wor dz
 got grundlos barmhertzig
 ist als denen die darvff
 sich beseren wöllet. **V**nd
 sint denē die darvff sündet
 du solt hoffen vff die güte
 werck mit die du geton hast
 die schetze als für mit **aber**

Vff die du noch willen hast
Sich din vñ vff dm beserung
S got wölle gnedig vñ barm
hertzig sin vñ do mit din dñe
dnen all begeh fliz. Wane
D tempel alle güten ansuchen
stat sacrament noch heiligt
hilff dir mit du müst dm
eytē fliz din. vñ dich mit
schachē vñ got noch vff alle
heiligen ohe dñe fliz. so du
vñ dm begeh gedur mit al
lem fliz so hope dann in got
vñ in alle heilige vñ in
alles gutes. So mag er dir
gehelfen. In myne vñ mei
ne vñ suche got allem in
allen dñgen vber alle sine
gobe vñ waz er on sich gebe

mat
offen
ent-
groß
in d
won
sich
oder
sich
mit
gere
we
ley
fö
d
d
let
s
no
fre

mag. Deme alle süßheit
 offenbarungt liebt vnderstehen
 entpfemlichkeit vñ wñ do
 grose erbetzlichkeit bringt
 in d natur ist alles in art
 won zu dan nym sol es me
 suche noch dar in sich lassen
 oder ut do von halten noch
 sich doran keren wed we
 hnt noch vñ. villem emen
 starcken tapferm ein veltig
 sweg in dem flöben wand
 len. Also wñ die heilig
 flöb vñ die geschrifft seit
 so gut vñ rechte ist do by
 blib vñ trumt dir lieb vñ
 leit vñ dir den tod. vñ
 so böse vñ die sind vñ
 noch alle dme vñ mögen vñ
 frogt mit ob dir hertz sur od

Süße Salt od' warm sit
Warme blut noch sterck so
noch mat den glöben mit be
funden Er ist unbefmtlich
Inidelos formlos. Und d' man
der befmtlichkeit also ant nocht
Dm si suchet ist ein grosse ir-
rung. **A**ndacht ist mit ein
süßheit od' bewunden d' mat
tuz. **S**und si sit in dem willn
also d' d' mensch. mit gede
ckung. mit Anunfft. Dm mit
willen. d' do ist die bilde d'
Heiligen Privatheit Sich
zu got heret trawerlichen
gedencket got will got die
ne eren. Dm in diep haben
d' gute tun Dm d' böse lon
vom hertze si noch hert od'
werck od' wile für es auch

210

noch ankömmt In diese wol
 es ist dz got vil gnaden dicke
 in d' waise git so ist sich doch
 mit daruff zu klopfen in sicher
 heit. Wanne es mit vorgebene
 gnade die do mögent diese
 zu gutem In zu bösem als
 zu hoffart. Zu zyktem erho
 ben. Zum Himmel. In zum
 fallen. Es ist genügt ein gut
 willigen menschen d' sich gern
 flüssichen vor sünde hütten vil
 In d' gut noch sinem Amüße
 tin vil d' ist genügt d' glöb
 In die hoffnung. Do ant sol me
 wol genügen. Ob er noch anem
 süßkeit d' holze d' streupuß het
 ob des fluchen sündlicherer gno
 de bewndet. Do lit ganz mit im
 Wanne es muß mit won erot sin
 d' glöb

hoffnüt mit götlicher heil
wisset uns in dz recht schuldert
über se gut. Dz öt me ge
schah. Or me gelorte noch
menschen hertz one begreif
Dz got bereit hat den sine
Es ist öch ananct mensch
besser on schöwen vñ sollich
befinden vor got. Dan man
mit hohem schöwe vñ gro
sem bewunden. got gut über
vede durtzen glichen son. ge
horsam ist als gut als schöwe
bedult demütich vñ linder
durtent sint als gut als in
dacht vñ gebet allem dz
d' mensch got minne vñ mame
in sine tün vñ lon